

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	1
<b>Teil 1: Die Gewinnrücklage im Personenhandelsgesellschaftsrecht. .</b>	<b>5</b>
I. Einführung . . . . .	5
II. Rücklage und Innenverhältnis . . . . .	8
1. Stimm- und Vermögensverhältnisse. . . . .	8
2. Differenzhaftung . . . . .	8
3. Gewinnentnahmen . . . . .	9
4. Risikoerhöhung . . . . .	10
a. Der Kommanditist. . . . .	11
b. Der OHG-Gesellschafter/Komplementär . . . . .	12
aa) Möglichkeit 1: „Faktisches“ Eigenkapital . . . .	12
bb) Möglichkeit 2: Fremdkapital mit Restrisiko . . .	13
cc) Möglichkeit 3: „Klassisches“ Fremdkapital . . .	16
dd) Möglichkeit 4: „Klassisches“ Eigenkapital . . .	16
III. Rücklage und Außenverhältnis . . . . .	16
1. Haftungsausschluss . . . . .	16
2. Bewertungsfragen . . . . .	17
<b>Teil 2: Vertragliche Voraussetzungen einer Mehrheitsentscheidung. .</b>	<b>19</b>
I. Grundlagen . . . . .	19
II. Die Vertragsänderung. . . . .	21
1. Grundfrage: Die Reichweite des Vertrags. . . . .	21
2. Einzelfallregelung als Kriterium? . . . . .	26
III. Ergebniss . . . . .	31
<b>Teil 3: Der Kernbereichsschutz . . . . .</b>	<b>33</b>
I. Einführung: Der Kernbereich und seine Schutzrichtung . .	33
II. Buchung und Entnahme . . . . .	35
1. Der Kommanditist . . . . .	35
2. Zwischenergebnis . . . . .	37
3. Der OHG-Gesellschafter/Komplementär . . . . .	37
4. Zwischenergebnis . . . . .	38
	IX

III. Die sozietäre Bindung der Gewinne . . . . .	39
IV. Der Kernbereich im Rückbezug auf die gesetzliche Systematik . . . . .	42
V. Die Steuerbelastung als zwingende Grenze für eine Thesaurierung? . . . . .	43
VI. Ergebnis . . . . .	45
<b>Teil 4: Die Pflichtenbindung . . . . .</b>	<b>47</b>
I. Einführung: Rechtliche Grundlagen der Beschlusskontrolle . . . . .	47
II. Mögliche Abwägungsverfahren . . . . .	48
1. Rücklagenbildung in der Kapitalgesellschaft . . . . .	48
2. Das Personenhandelsgesellschaftsrecht . . . . .	48
III. Die Wertungsmaßstäbe bei der Beschlusskontrolle . . . . .	52
1. Direkte Anwendung von § 122 Abs. 1 HGB? . . . . .	52
2. Zur Treuepflicht bei der Stimmabgabe . . . . .	52
a. Grundlagen . . . . .	52
aa) Das Verhältnis zum Verband . . . . .	52
bb) Die Gesellschafter untereinander . . . . .	62
b. Zwischenergebnis . . . . .	64
3. Anwendung auf die Rücklagenbildung im Verhältnis zum Verband . . . . .	64
a. Verhältnis der Treuebindung zu § 122 Abs. 1 Alt. 2 HGB . . . . .	64
b. Ausmaß der originären Finanzierungs(treue)pflcht. . . . .	65
aa) Gesellschaftsschaden . . . . .	65
bb) Zumutbarkeit für den Gesellschafter? . . . . .	67
cc) Ausschüttung als Teil des Gesellschaftszwecks? . . . . .	67
4. Die Gesellschafter untereinander . . . . .	68
5. Umfassende Rechtfertigung? . . . . .	71
IV. Gesamtergebnis zur Pflichtenbindung . . . . .	72
<b>Teil 5: Gruppenweite Zustimmungrechte . . . . .</b>	<b>73</b>
I. Einführung: Das Kräfteverhältnis in der OHG/KG. . . . .	73
II. Das Kräfteverhältnis in der Obergesellschaft. . . . .	74
1. Außenrechtsmacht. . . . .	74
2. Zustimmungrechte der Gesellschafterversammlung. . . . .	77

a. Grundsätzliche Überlegungen . . . . .	77
b. Perspektive der Einordnung der Beschlussinhalte . . . . .	79
c. Verhältnis zur Gruppenbildungskontrolle und „Ermächtigungsgedanke“ . . . . .	80
aa) Gruppenbildungskontrolle . . . . .	80
bb) Auswirkung auf die Gruppenleitungskontrolle. . . . .	83
d. Ausnahme für die reine Beteiligungsverwaltung? . . . . .	88
e. Anwendung auf die Gewinnverwendung in der Tochtergesellschaft . . . . .	89
f. Verhältnis zum Vollzugsvorrecht . . . . .	92
g. Ergebnis für die Beteiligungsrechte der Obergesellschaft . . . . .	93
3. Pflichtenbindung in der Obergesellschaft . . . . .	93
a. (Ober-)Gesellschaft/(Ober-)Gesellschafter . . . . .	93
b. Tochtergesellschaft . . . . .	94
c. Verhältnis zu den Gläubigern . . . . .	98
d. Ergebnis Pflichtenbindung . . . . .	99
4. Verbleibende Rechtsschutzfragen . . . . .	100
a. Geschäftsführerhaftung . . . . .	100
aa) Der Pflichtenmaßstab: Grundsatz. . . . .	100
bb) Berücksichtigung der Schwebelage . . . . .	102
cc) Umfang der Ersatzpflicht . . . . .	103
ee) Unterlassungsanspruch . . . . .	104
ff) Ergebnis Geschäftsführerhaftung. . . . .	104
b. Beschlussanfechtung . . . . .	105

## **Teil 6: Ausblick: Das Phasenproblem . . . . . 107**

I. Einführung: Die Phasengestaltung zwischen Gesellschafts- und Bilanzrecht . . . . .	107
II. Bilanzrechtliche Behandlung . . . . .	109
1. Die Voraussetzungen für die Aktivierung . . . . .	109
2. Wahlrecht oder Pflicht? . . . . .	112
III. Gesellschaftsrechtliche Behandlung . . . . .	112
VI. Ergebnis . . . . .	116

## **Teil 7: Der Schutz der abhängigen Gesellschaft . . . . . 117**

I. Einführung . . . . .	
II. Relevanz der §§ 15 ff. AktG . . . . .	117

1. Konzernrecht vs. Gesellschaftsrecht . . . . .	117
2. Die relevanten Unternehmensverbindungen . . . . .	117
III. Die besondere Pflichtenstellung des herrschenden Unternehmens	121
1. Systematische Einordnung . . . . .	121
2. Ausgestaltung . . . . .	123
3. Ergebnis . . . . .	129
IV. Die Direktverpflichtung der Obergesellschafter . . . . .	129
1. Einführung . . . . .	129
2. Dogmatische Begründung. . . . .	130
3. Keine reine Unternehmenshaftung?. . . . .	133
4. Haftungsmaßstab . . . . .	134
5. Das Verhältnis der Verpflichteten zueinander . . . . .	135
6. Ergebnis . . . . .	136
<b>Teil 8: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse. . . . .</b>	<b>137</b>
I. Die Einordnung im Rahmen des Bestimmtheitsgrundsatzes .	137
II. Die Kernbereichsrelevanz . . . . .	137
III. Die Pflichtenbindung . . . . .	137
IV. Gruppenweite Zustimmungsrechte und Verhältnis zur Obergesellschaft . . . . .	138
V. Die Phasengestaltung . . . . .	138
VI. Der Schutz der abhängigen Gesellschaft . . . . .	139